

Michael Fenske

Der kleinste  
aller  
Weihnachtswichtel

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



**F**inn war nicht nur der kleinste aller Weihnachtswichtel – er fühlte sich auch als der einsamste und traurigste. Niemand, so glaubte er, hatte ihn lieb. Das fing schon bei seinem Namen an: „Finn“ war ein Vorschlag der Mutter gewesen und der Vater hatte diese Namenswahl nur grummelig mit den Worten kommentiert: „Reichlich kurz, aber vier Buchstaben werden bei so einem Winzling ja wohl reichen!“

Das war ganz schön gemein, denn Wichtel sind ja schon von Natur aus nicht gerade die Größten. Wie konnte man da einem von ihnen nur wegen ein paar fehlender Zentimeter einen wohlklingenden Wichtelnamen vor-  
enthalten? Zum Beispiel Siljan, Tjarven oder Kristfinnur. Aber Finn hieß eben nur: Finn.

Und als wäre die Schmach mit dem kürzesten aller Wichtelnamen nicht schon schlimm genug, fühlte sich Finn jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit besonders schlecht.

Denn während ringsherum alle Wichtel emsig umhereilten,  
Pakete schlepten, den Schlitten putzten und Geschenk-  
band wickelten, gab es für Finn einfach nichts zu tun.  
Was hatte er schon  
alles versucht!





Als Erstes hatte er sich von seiner Mama eine riesengroße Zipfelmütze nähen lassen. Mit dieser versuchte er, seine mangelnde Größe zu kaschieren, denn die Mütze schummelte leicht ein paar Zentimeter dazu. Mit dieser neuen Mütze war er tagelang durch das gesamte Winterwunderland des Weihnachtsmanns gelaufen und hatte seine Hilfe angeboten.

Aber wenn die anderen Wichtel erst einmal sahen, was für ein zarter Winzling sich unter der auffälligen Mütze verbarg, winkten sie stets ab – manchmal mit einem mitleidigen Lächeln, manchmal aber auch recht unwirsch.

Zu allem Überfluss rutschte Finn seine schöne neue Mütze immer wieder ins Gesicht und verdeckte die Augen, sodass er sie in einem unbeobachteten Moment jedes Mal wieder nach oben schieben musste. Was gäbe er nur darum, ein klitzeklein bisschen größer zu sein!

**Z**unächst war er in der Spielzeugwerkstatt vorstellig geworden. „Tja, eigentlich könnten wir Hilfe gut gebrauchen“, sagte da der Abteilungsleiterwichtel, „aber du bist einfach zu klein, um die Säge bedienen zu können. Und wenn du uns in einen Farbtopf plumpst, kommst du nie wieder raus. Nein, das ist mir zu gefährlich!“





# Bäckerei

frische  
Semmel  
mit  
Rosinen  
brot  
mit  
Quark-  
käschen

